

Protokoll der 1. ordentlichen
Obleuteversammlung des WiSe 2022/23



Datum: 09.11.2022

Uhrzeit:

Ort: Hörsaal Sportcampus

Teilnehmende Personen: 15 stimmberechtigte Obleute sowie eine Vertreterin und Gäste

Moderator: Fredi Boyga

Protokoll: Maurizio Morgenroth

Beginn: 19:16

Ende: 21:15

Tagesordnung

0. Ständiges

- 0.1 Wahl der Sitzungsleitung
- 0.2 Wahl der Protokollant*in
- 0.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 0.4 Genehmigung ausstehender Protokolle
- 0.5 Beschluss über die Geschäftsordnung
- 0.6 Beschluss über die Tagesordnung

1. Berichte

- 1.1 Bericht des ZfH
- 1.2 Berichte der Sportgruppen
- 1.3 Berichte des Gemeinsamen Sportreferats

2. Antrag auf Änderung der Gelder für das Sporttreiben

- 2.1 Beitragsgebühr der Studierenden
- 2.2 Mittelvergabe

3. Verschiedenes

4. Nachtrag

Top 0. Ständiges

0.1 Wahl der Sitzungleitung

Einstimmig wird Frederik Boyga als Sitzungsleitung gewählt.

0.2 Wahl des Protokollanten

Einstimmig wird Maurizio Morgenroth als Protokollant gewählt.

0.3 Festlegung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 stimmberechtigte Obleute anwesend.

Bei 15 stimmberechtigten Obleuten ist die die Obleuteversammlung somit beschlussfähig.

0.4 Genehmigung ausstehender Protokolle

Das Protokoll der 1. Ordentlichen Obleuteversammlung des SoSe 2022 vom 17.05.2022 wird mit zehn Stimmen angenommen. Dabei bestehen vier Enthaltungen und eine Stimme dagegen.

0.5 Beschluss der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung der OV wird in der Fassung vom 15.01.2020 mit zwei Enthaltungen und 13 Stimmen dafür angenommen.

0.6 Beschluss über die Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wird eingeblendet und durch nachfolgende Zusatzpunkte unter dem Top 3. Verschiedenes ergänzt :

- Finanzprüfende wählen
- Finanzierung der DHM

Diese Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 1. Berichte

1.1 Bericht des ZfH

Barbara Schanz berichtet ausführlich über die Geschehnisse im ZfH. Unter anderem ist das Sportprogramm sehr gut angelaufen. Im Wintersemester besteht große Nachfrage nach diversen Sportkursen. Aufgrund dessen wurden diverse Übungsgruppen nachgeschaltet um die hohe Nachfrage zu bedienen. Unter anderem wurden neue Kursformate wie: Calisthenics, Jumpstyle, Unterwasser-Hockey etc. in das Programm mit aufgenommen. Auch diese erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Sommersemester konnten außerdem Exkursionen (Klettern) abgehalten werden. Das CampusFit ist ohne Einschränkungen geöffnet, besitzt ein neues Getränkesystem und verschreibt ca. 1600 Mitglieder*innen. Der Klettercampus ist ebenfalls ohne Einschränkungen und für alle Gäste (ebenfalls Externe) geöffnet. Der Podcast LeibnizInklusiv, welcher unter anderem von einem Mitarbeiter (Kevin Kietsch) des ZfH betrieben wird, wurde mit einem Preis seitens der LUH ausgezeichnet. Weiterhin sind acht Deutsche Hochschulmeisterschaften gemeldet. Das Kids&Family Angebot bzw. die Kinderferienbetreuung ist sehr gut angekommen und teilweise ausgebucht gewesen. Eine Projektmitarbeiterin des LeibnizPausenExpress geht vorerst in Elternzeit und kann die Kurse bis auf weiteres nicht fortsetzen. Als Liegendes wird erklärt, dass das ZfH dem Präsidium der LUH einen Energiesparplan vorgelegt hat. Es bestehen momentan Planungen (seitens des ZfH) bezüglich der Umgestaltung des Beachplatzes vor dem Neubau-Gebäude. Dieser soll zu einem Beach-Paddle-Court umgestaltet werden. Das ZfH richtet außerdem den Hochschulball im Januar aus. Dieser wurde jedoch vom Präsidium kurzfristig abgesagt. Nun plant das ZfH eine eigene Veranstaltung zu planen.

Es wurde nachträglich ergänzt, dass der Energiesparplan bis auf weiteres noch nicht vom Präsidium der LUH kommentiert wurde bzw. es sich kurzfristig Änderungen ergeben können.

1.2 Berichte der Sportgruppen:

Die Vertreterin der Sportgruppe Ballet berichtet:

Die Kurse laufen ohne Einschränkungen. Gerade das Level 3 ist gut besucht. Der Kurs soll weiterhin im großen Tanzsaal stattfinden. Eine spätere Zeit ist von den Teilnehmenden gewünscht.

Durch das ZfH wurde ergänzt, dass die Umsetzung einer späteren Hallenzeit schwierig umzusetzen ist.

Die Verteter*innen der Sportgruppe Trampolin berichten:

Es fand ein Wettkampf mit elf Menschen des Kurses statt. Dieser wurde in Kiel abgehalten und der zweite Platz wurde erreicht. Eine zweite Trainingszeit wurde eingerichtet, diese ist

sehr gut besucht. Die Sportgruppe würde gerne im Herrenteam einen Wettkampf ausrichten und fragt die Vertreter*in des ZfH direkt an ob die Halle 2 als Schlafhalle zertifiziert werden kann.

Das ZfH ergänzt daraufhin, dass die Möglichkeit besteht. Dieser Prozess kann sich jedoch auf einen längeren und nicht absehbaren Zeitraum beziehen. Eine Schlafmöglichkeit in der Sporthalle der Schule gegenüber des Fössebads wurde in der Vergangenheit bereits genutzt. Das ZfH gibt an, dass die Halle 3 bzw. Budohalle ebenfalls in Zukunft als Schlafmöglichkeiten zertifiziert werden sollen. Auch hier besteht allerdings keine zeitliche Rahmung.

Die Vertreterin der Sportgruppe Volleyball berichtet:

Die Kurse sind sehr gut besucht, machen jedoch nur eingeschränkt viel Spaß. Als Grund wird die Anzahl von teilweise 80 TN genannt, die gleichzeitig am Kurs teilnehmen. Dazu richtet sich eine Frage direkt an das ZfH ob eine tägliche Teilnehmer*innenbegrenzung (Online) ähnlich wie zu Zeiten der Einschränkungen (aufgrund der Corona-Pandemie) erneut eingerichtet werden kann.

Das ZfH verweist auf eine weitere Übungsgruppe, welche am Montag eingerichtet wurde. Für eine online Anmeldung bzw. Beschränkung wurde sich bewusst, aufgrund des Basisangebots dagegen entschieden.

Der Vertreter der Sportgruppe Turnen berichtet:

Die Läuferbahnen haben einen sehr starken Eigengeruch und bezogen darauf wurde das ZfH direkt angefragt, ob ein Reinigungskonzept besteht.

Das ZfH antwortet direkt, dass die Frage an eine Mitarbeiterin (Julia) weitergegeben wird. Diese wird sich mit der Sportgruppe in Verbindung setzen und ein Konzept erarbeiten bzw. Lösungen finden.

Die Vertreterin der Sportgruppe Capoeira berichtet:

Der Dienstagskurs von 18-19 ist sehr gut besucht. Weiterhin wurde eine feste Integrierung eines Musikurses für das kommende Semester angesprochen. Es bestehen momentan viele Neuanmeldungen.

Die Vertreter der Sportgruppe Judo berichten:

Die insgesamt vier Sportgruppen sind gut besucht. Allen voran der Dienstagskurs ist sehr gut gefüllt. Es wurden am 09.11.2022 neue Plätze für die Anmeldung geschaltet. Geplant ist ein angeleitetes Training anstelle des Freitrainings für den Tag Sonntag. Die Sportgruppe hat darüber hinaus an der DHM Judo teilgenommen. An dieser waren insgesamt ca. 400 Menschen beteiligt, davon 40 TN der eigenen Sportgruppe. Für einen Samstag war der

Einzelkampf angesetzt, bei diesem wurde durch die Sportgruppe einmal der 2. Platz, zweimal der 3. Platz und fünfmal der 7. Platz belegt. Am folgenden Sonntag erfolgte der Wettkampf der Mannschaftsgruppen. Alle Mannschaften haben mindestens einen Kampf gewonnen. Letztlich waren fünf Mannschaften beteiligt. Davon belegten zwei den 3. Platz und eine den 7. Platz. Es wurde ergänzt, dass Prüfungen innerhalb der Kurse letztes Semester gut besucht waren und dadurch eine Förderung der Anfänger*innen stattfand. Dies spiegelt sich in der Qualität des Universitären Sportangebots wieder und den vier Trainern macht es sehr großen Spaß.

Die Vertreter*innen der Sportgruppe Spielkurs berichten:

Die Kurse sind sehr gut besucht und waren bereits nach kurzer Zeit ausgebucht. Ende Oktober wurde eine Sonderveranstaltung im Harz mit ungefähr 60 Menschen abgehalten. Es konnten sehr viele verschiedene Sportarten und Spiele stattfinden, dies ist unter anderem auf die gut ausgestattete Anlage und das gute Wetter zurückzuführen (Sporthalle, Schwimmhalle, Outdoor-Anlage, etc.). Weiterhin fanden Wanderungen mit ca. 25km Länge und 800m Höhenunterschied statt, es bestand die Möglichkeit an echten Felsen und in einem Hochseilgarten zu klettern. Insgesamt war die Gruppe, bestehend aus 40 Menschen (Übungsleitende, Studierende, Bedienstete, Externe), 2,5 Tage unterwegs. Für das kommende Jahr bzw. bis zum Jahr 2024 sind erneute Fahrten bereits in Planung oder bereits schon gebucht.

Der Vertreter der Sportgruppe Tennis berichtet:

Die Sportgruppe hat an der DHM Tennis teilgenommen. Zwölf Teilnehmende konnten kurzfristig für das Turnier akquiriert und innerhalb eines Tages gemeldet werden. Die erste und die zweite Runde (gegen die Titelverteidiger) konnten gewonnen werden. Die dritte Runde fand als Heimspiel statt und wurde unter anderem krankheitsbedingt sehr knapp verloren. Trotz dessen waren ca. 100 Zuschauer*innen anwesend und haben die Sportgruppe angefeuert. Für das kommende Jahr steht die erneute Teilnahme der DHM an. Die Kurse erfreuen sich ebenfalls einer hohen Nachfrage.

Der Vertreter der Sportgruppe Segeln berichtet:

Das Sportangebot ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Es bestehen einige Kurse mit mehreren Übungsterminen. Unter anderem fanden drei Kurse auf der Ostsee (Hochseesegeln) statt. Diese sollen im Folgejahr erneut abgehalten werden. Auf der DHM in Konstanz war der Sportkurs mit zwei Teams vertreten. Es wurde der 14. und der letzte Platz belegt. Im März 2023 ist die Teilnahme an der europ. Meisterschaft geplant.

Die Vertreter der Sportgruppe Rudern berichten:

Die Kurse erfreuen sich hoher Nachfrage und sind im Sommer-, wie auch im Wintersemester komplett ausgebucht. Es besteht die Möglichkeit Kurstermine (zwei bis drei pro Woche) oder Blockwochenenden (Schnellkurse) zu besuchen. Teilnehmende konnten außerdem schon an Wettkämpfen teilnehmen. Im kommenden Jahr (2023) werden neue Boote durch das ZfH angeschafft.

1.3 Berichte des gemeinsamen Sportreferats

Chrissi als Vertreterin der TiHo berichtet, dass ein erfolgreiches Völkerballturnier in der Halle des ZfH abgehalten werden konnte. Und fragt das ZfH an wie früh Hallenzeiten (Abendkurse) zur Miete angefragt werden sollten.

Das ZfH antwortet direkt, dass unter der Woche lediglich offene Kurse für alle Studierende angeboten werden können und keine Mietung möglich ist. Am Wochenende bestehen Möglichkeiten für eine Buchung, da freie Hallenzeiten verfügbar sind.

Bezhan als Vertreter der LUH berichtet:

Das Sportreferat hatte mehrere Monate lang keinen Zugang zu den Bankkonten und konnte somit nicht handlungsfähig bezüglich der eingegangenen Anträge werden. Im vorangegangenen Monat wurde Rechnungen und Zuschüsse in Höhe von ca. 25.000€ bezahlt. Anschließend wurden die Mittelvergaben und Rechnungen bezogen auf die Studierenden und die Kosten der ADH-Mitgliedschaft transparent vorgetragen. Demnach bezieht das Sportreferat ca. 23.140€ als Geldmittel durch den AStA. Dieser Betrag setzt sich z.B. aus 0,55€* pro Studierenden der LUH (aus den ca. 13€ Kosten für den AStA aus den Studiengebühren) zusammen. Die Rechnung für eine Mitgliedschaft im ADH belaufen sich pro Semester auf ca. 6600€. Diese Kosten werden von den bereitstehenden Geldmitteln des Sportreferats getragen. Nach Abzug kann das Sportreferat auf einen Etat von ca. 16.000€ zurückgreifen. Aus diesem sind Anträge, Veranstaltungen und Rechnungen zu bezahlen. Weiterhin wurde erläutert, dass sich aus den vorherigen (ca. vier) Semestern, in denen die Corona-Pandemie ein Sporttreiben nicht möglich machte, ein Etat von ca. 85.000€ angesammelt hat.

Das Sportreferat berichtet, dass es in einer Stura-Sitzung versuchen wird eine Anhebung von aktuell 0,55€* pro Studierende auf vorerst 2€ anzustreben. Dies wird im Hinblick auf den Etat von 16.000€ pro Semester und den daraus resultierenden Kriterien der Mittelvergabe versucht deutlich zu machen. In Hinblick auf das Vorhaben von einer Erhöhung auf 2€ würden sich pro Semester ein Etat von ca. 84.000€ ergeben. Dieser stünde dem Sportreferat in erster Linie zur Verfügung um Sportgruppen besser unterstützen zu können.

Nachfolgend werden Verständnisfragen geklärt und es wird eine Meinungsumfrage bezogen auf die oben genannten Umstände bzw. Vorhaben veranlasst.

20:24 – 20:30 Uhr: Chrissi als Mitglied des gemeinsamen Sportreferats verlässt die Versammlung. Zwei Obleute und einige Gäste verlassen die Versammlung.

Im Anschluss an die Berichte des Sportreferats entsteht eine Diskussion im Plenum unter den Gesichtspunkten der Mittelvergabe für Anträge an das Sportreferat und den aktuellen Etat. Es werden Möglichkeiten der Mittelvergabe mit und ohne Deckelung der Gesamtkosten für das kommende Semester vorgetragen und diskutiert.

Auf dieser Grundlage veranlasst die Sitzungsleitung die Abstimmung eines Antrags.

Der Antrag lautet:

Anträge des Sommersemester 2022 und folgende Anträge bis Jahresende 2022 zusammen mit der Finanzprüfung (wird nachfolgend gewählt) sichten und anhand dessen neu planen um diese bei der kommenden Obleuteversammlung (voraussichtlich Januar 2023) vorzutragen und darüber abstimmen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig mit 13 Stimmen angenommen (null Enthaltungen, null Gegenstimmen).

20:48 Uhr: Einige Gäste verlassen die Versammlung.

Top 2. Antrag auf Änderung der Gelder für das Sporttreiben

Dieses gesamte Top wird aufgrund der vorherigen Diskussion als erledigt betrachtet bzw. wird es bis Ergebnisse vorgelegt werden können auf die folgende OV verschoben.

Top 3. Verschiedenes

3.1 Wahl der Finanzprüfenden

Die anwesenden Obleute Sarina Schwefer und Jan-Erik Steinmann erklären sich dazu bereit die Aufgaben der Finanzprüfenden erneut wahrzunehmen. Zwei Abstimmungen ergeben, dass jeweils zwölf Stimmen dafür, jeweils eine Enthaltung und jeweils null Gegenstimmen vorliegen. Somit sind die eben genannten Obleute als Finanzprüfende einstimmig gewählt.

21:01 Uhr: Zwei Obleute-Personen und ein Gast verlassen die Versammlung

Jan-Erik Steinmann stellt die Frage ob Anträge auf Spitzensport von der OV oder dem Sportreferat bearbeitet werden müssen.

Das Sportreferat verweist dabei auf das Dokument *Kriterien zur Mittelvergabe*, welches Online auf der Homepage des AStA Sportreferats unter den Punkt Downloads einzusehen ist. Demnach entscheidet das Sportreferat über eben diese Anträge.

Eine Obleute-Person stellt bzw. formuliert zuletzt einen Antrag.

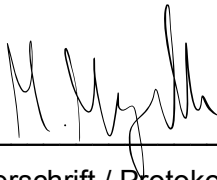
Dieser Antrag / Arbeitsauftrag lautet:

Prüfung der Regelsätze der Studierenden für das gemeinsame Sportreferat innerhalb der unterschiedlichen Asten (aktuell) und Nachfrage auf welchen prozentualen Regelsatz erhöht werden kann (2€ als Maximalziel).

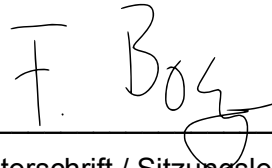
Dieser Antrag wird einstimmig mit elf Stimmen, null Enthaltungen und null Gegenstimmen angenommen.

Ein Gast bedankt sich bei dem Sportreferat für das Engagement.

Die Obleuteversammlung wird um 21:15 Uhr von der Sitzungsleitung beendet.



Unterschrift / Protokollant*in



Unterschrift / Sitzungsleitung

4. Nachtrag

*Der ehemalige Vertreter des AStA-Sportreferats Jan Hoffmann hat darauf aufmerksam gemacht, dass der theoretische Beitrag durch die Leibniz Universität Hannover bei 0,85€ pro Studierenden liegt. Der Kooperationsvertrag wurde zum SoSe 22 gekündigt.